

Aufgaben:

- 1) Lies die Geschichte **dreimal** durch.
- 2) Beantworte folgende Frage und **schreibe es auf**:
 - A) Hast du auch mal erlebt wie andere Kinder jemanden geärgert haben, nur weil sie Langeweile hatten? Wenn ja, schreibe die Geschichte auf.
 - B) Hast du auch mal, sowie Ismail in der Geschichte jemanden geholfen oder beschützt? Wenn ja, schreibe deine Geschichte auf.
 - C) Wie hast du dich dabei gefühlt als du jemanden geholfen oder beschützt hast? Schreibe dazu **drei** Sätze auf.
- 3) **(nur für die 4. Klasse)** Schreibe jeweils **ein** Beispiel auf, wie Ismail mit der HAND, mit den WORTEN und mit den HERZEN etwas Gutes machen kann oder das Schlechte aufhalten kann.

Die Grausamkeit

Die Kinder spielten an einem Sommertag am Bach. Unter ihnen war ein Bub, der Ghaffār [der Vergebende] hieß. Die Kinder riefen ihn aber meist bei seinem Spitznamen Ghaddār [der unberechenbar Gemeine], weil er zum Spaß gerne Tiere quälte. Ghaffār langweilte sich und wollte etwas Neues und Aufregenderes spielen, doch was immer die anderen Kinder vorschlugen, passte ihm nicht.

Da zog er sich mit drei seiner Kameraden, die seiner Gesinnung waren, in einen Winkel zurück. Nachdem sie sich eine Weile beratschlagt hatten, teilte er den anderen Kindern mit, dass sie sich ein unterhaltsames Spiel ausgedacht hatten. Die anderen waren gespannt, wie das neue Spiel wohl aussehen würde. Ghaffār und seine Gefährten schlichen sich an einen Jungen namens Ali heran, der unlängst in ihren Ort gezogen war und noch nicht schwimmen konnte. Sie packten ihn an seinen Armen und Beinen und warfen ihn in den Bach.

Ali zappelte in großer Panik im Wasser und versuchte Schwimmbewegungen nachzuahmen, aber es gelang ihm nicht, sich über Wasser zu halten. Je mehr er in seiner Angst um sich schlug und um Hilfe rief, desto lauter lachten Ghaffār und seine Kameraden über ihn.

Einer der anderen Buben riss sich schnell die Kleider vom Leib. Es war Ismā'īl, der einzige, der den Mut hatte, Ghaffār entgegenzutreten. Sobald er sah, was sie dem armen Ali antaten, erhob er sich gegen sie. Es waren keine zwei Minuten vergangen, da war er ins Wasser gesprungen und hatte Ali ans Ufer gezogen. Die anderen Kinder bejubelten Ismā'īl und feierten ihn als Helden.

Ein Mann, der gerade vorbeikam, hatte alles mit angesehen. Er war gut gekleidet und hatte ein gütiges Gesicht. Er trat auf Ismā'īl zu, streichelte ihm über den Kopf und sagte: „Mein Junge, du hast eben genau so gehandelt, wie es uns unser ehrwürdiger Prophet (s.a.s.) empfohlen hat. Möge Allah mit dir zufrieden sein!

Denn unser ehrwürdiger Prophet (s.a.s.) sagte in einem seiner Hadīthe: **„Ein Muslim ist einem anderen Muslim ein Bruder. Weder fügt er ihm ein Unrecht zu, noch lässt er ihn in der Gewalt eines Ungerechten.“** [überliefert von al-Bukhārī]